

## **Bekanntmachung Nr. 07/25 des Bundessortenamtes vom 1. Mai 2025 über das Verfahren zur Prüfung von Anträgen auf Sortenzulassung von Sorten bestimmter einjähriger und mehrjähriger Futterpflanzenarten**

Gemäß § 2 BSAVfV beginnt das Bundessortenamt die Prüfung einer Sorte auf Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit (Registerprüfung) in der auf den Antragstag folgenden Vegetationsperiode, wenn der Antrag bis zu dem für die jeweilige Art bekanntgemachten Termin eingegangen ist. Mit der Prüfung auf den landeskulturellen Wert (Wertprüfung) einer Sorte wird gemäß § 3 BSAVfV begonnen, sobald nach den Ergebnissen der Registerprüfung anzunehmen ist, dass die Sorte voraussichtlich unterscheidbar, homogen und beständig ist.

Das Bundessortenamt macht in der Regel von der in § 3 Abs. 1 Satz 2 BSAVfV vorgesehenen Möglichkeit Gebrauch und beginnt die Wertprüfung gleichzeitig mit der Registerprüfung.

Dies gilt nach Anhörung der Wirtschaftskreise nicht für die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Pflanzenarten. Die Wertprüfung beginnt für diese Arten nicht mehr in der auf den Antragstag folgenden Vegetationsperiode sondern erfolgt in gewissen Zeitabständen.

Wie bisher beginnt die Registerprüfung gemäß § 2 BSAVfV bei den nachstehend aufgeführten Arten in der auf den Antragstag folgenden Vegetationsperiode, wenn der Antrag bis zu dem für die jeweilige Art bekanntgemachten Termin eingegangen ist.

Vermehrungsmaterial ist für die Register- und die Wertprüfung gemeinsam vorzulegen.

Für die unten genannten Pflanzenarten beginnt die Wertprüfung jeweils in der den aufgeführten Antragstagen folgenden Vegetationsperiode und in der Folgezeit in den jeweils gleichen Jahresabständen.

Pflanzenarten	Wertprüfung beginnt jeweils nach folgendem Antragstag		
Weißes Straußgras	01.11.2027	01.11.2031	01.11.2035
Rohrschwengel	01.12.2027	01.12.2031	01.12.2035
Blaue Luzerne	01.12.2027	01.12.2031	01.12.2035
Knaulgras	01.12.2027	01.12.2031	01.12.2035
Festulolium	15.01.2028	15.01.2032	15.01.2036
Glatthafer	15.01.2028	15.01.2032	15.01.2036
Goldhafer	15.01.2028	15.01.2032	15.01.2036
Wiesenlieschgras	15.01.2028	15.01.2032	15.01.2036
Sumpfrispe	15.01.2028	15.01.2032	15.01.2036
Wieserispe	15.01.2028	15.01.2032	15.01.2036
Rotschwengel	15.01.2028	15.01.2032	15.01.2036
Wiesenschwengel	15.01.2028	15.01.2032	15.01.2036
Bastardweidelgras	15.01.2028	15.01.2032	15.01.2036
Wiesenfuchsschwanz	15.01.2028	15.01.2032	15.01.2036
Espargette	15.01.2028	15.01.2032	15.01.2036
Weißklee	15.01.2028	15.01.2032	15.01.2036
Gelbklee	15.01.2026	15.01.2028	15.01.2030
Hornklee	15.01.2026	15.01.2028	15.01.2030
Rotklee	15.01.2026	15.01.2028	15.01.2030
Schwedenklee	15.01.2026	15.01.2028	15.01.2030
Einjähriges Weidelgras (Sommerzwischenfruchtanbau)	15.01.2027	15.01.2030	15.01.2033
Einjähriges Weidelgras (Hauptfruchtanbau)	15.01.2027	15.01.2030	15.01.2033
Alexandrinischer Klee (Sommerzwischenfruchtanbau)	15.01.2027	15.01.2030	15.01.2033
Persischer Klee (Hauptfruchtanbau)	15.01.2027	15.01.2030	15.01.2033
Inkarnatklee (Winterzwischenfruchtanbau)	10.07.2026	10.07.2029	10.07.2032

Gleichzeitig tritt die Bekanntmachung des Bundessortenamtes Nr. 02/19 vom 1. Januar 2019 (Bl.f.S. 2019, 26) außer Kraft.

Pfülb